



Freiwillige
Feuerwehr

Piberschlag

JAHRESBERICHT 2008

Berichte - Information - Aktuelles



Ein Jahr mit vielen Ereignissen:

Neuwahl des Feuerwehrkommandos

Besuchen Sie unsere neue Homepage unter:

www.ff-piberschlag.at

Aus dem Inhalt

Feuerwehrwahl und
Auszeichnung

Bericht Seite 4 - 5

Feuerwehrjugend

Bericht Seite 6 - 7

Bewerbe

Bericht Seite 8

Leistungsabzeichen

Bericht Seite 9

Einsätze

Bericht Seite 10

Kommandofahrzeug

Bericht Seite 11

Wald- und Stadelfest

Bericht Seite 12

Auszeichnungen

Seite 13

Einladung

Seite 15

I m p r e s s u m

Medieninhaber und Heraus-
geber: FF Piberschlag, 4184

Redaktion:

OAW Heinrich Dumfart

Druck: Eigenvervielfältigt.

Erscheint 1 x jährlich

Berichte mit dem Namen des Bericht-
erstatters müssen nicht die Meinung des
Herausgebers sein.



Liebe Feuerwehrkameraden geschätzte Bevölkerung

Kommandant Wolfgang Atzmüller

Liebe Feuerwehrkameraden, geschätzte Bevölkerung!

Dieser Jahresbericht gibt einen Rückblick auf das Feuerwehrgeschehen bei der FF Piberschlag. Die Führungsmitglieder der Feuerwehren müssen alle fünf Jahre neu gewählt werden. Diese Wahl fand im Frühjahr 2008 statt. Unser bisheriger Kommandant legte nach 15jähriger Tätigkeit sein Amt zurück und wurde ich wurde zum neuen Kommandanten gewählt. Dadurch war auch die Wahl eines neuen Stellvertreters erforderlich. Diese Wahl fiel auf Günter Schaubschläger. Ich bedanke mich beim ausgeschiedenen Kommandanten Manfred Mayrhofer für seine langjährige und sehr erfolgreiche Tätigkeit bei der Feuerwehr. Die wieder gewählten Kommandomitglieder, den neu gewählten Stellvertreter sowie die bestellten Fachwarte, die sich wieder zur Ver-

fügung stellten, ersuche ich um gute Zusammenarbeit.

Erfreulich ist, dass wir heuer wieder vier Beitritte bei der Jugendfeuerwehr haben.

Im vergangenen Jahr wurden wir zu 5 Brandeinsätzen und 35 technischen Einsätzen gerufen.

Im Jahr 2008 war die Ersatzbeschaffung für unser altes Kommandofahrzeug notwendig. Beim bisherigen Fahrzeug wurden die Rostschäden immer stärker, so dass eine Reparatur nicht mehr zweckmäßig erschien. Mit einem VW-Bus T 5 wurde ein modernes und zweckmäßiges Fahrzeug angekauft. Auf Grund des guten Erfolges des Wald- und Stadelfestes konnte zum Kauf aus der Feuerwehrekassa ein Betrag von • 53.000,— geleistet werden. Das neue Fahrzeug wurde am 12.10.2008 gesegnet und in Dienst gestellt. Ein großer Dank gilt unserem Zeugwart Harald Mörixbauer, der bei der Firma Rosenbauer für die Fahrzeugausstattung verantwortlich war. Er hat dafür

gesorgt, dass wir eine moderne Einrichtung haben. Dieses Fahrzeug muss wieder Jahrzehnte halten.

Neben dem alltäglichen Einsatzdienst nimmt unsere Feuerwehr an den verschiedenen Wettbewerben im In- und Ausland teil. Eine besondere Leistung zeigte dabei unser Kommandant-Stellvertreter Günter Schaubschläger bei der „Feuerwehr-Matura“, dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold mit dem 4. Rang. Jürgen Atzmüller konnte dabei den 52. Rang erreichen. Sehr gute Leistungen wurden auch bei der Abnahme des Technischen Hilfeleistungsabzeichens und des Bayerischen Leistungsabzeichens gezeigt.

Viele Stunden wurden auch für die verschiedenen Schulungen und Übungen aufgewendet. Nur durch diese gute Ausbildung ist sicher gestellt, dass unsere Feuerwehrkameraden die Einsätze zur Zufriedenheit erledigen. Ein wichtiges Ziel ist auch, dass wir von den Einsätzen wieder gesund

nach Hause kommen. Ich gratuliere zu den guten Leistungen und Erfolgen. Ich gratuliere weiters allen Beförderten und Ausgezeichneten. Die Dienstmedaille für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Helmut Atzmüller und für 40 Jahre Erhard Ortner. Mit der Bezirksmedaille wurde Günter Schaubschläger ausgezeichnet. Unser bisheriger Kommandant wurde mit der höchsten Auszeichnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, dem Verdienstkreuz, ausgezeichnet.

Ich bedanke mich für die vielen geleisteten Einsatzstunden sowie alle im Feuerwehrdienst und darüber hinaus geleisteten Tätigkeiten bei allen Feuerwehrmitgliedern und Angehörigen. Danke dem Bürgermeister und Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit.

Der geschätzten Bevölkerung danke ich für die Spendenbereitschaft. Unsere Freizeit für Eure Sicherheit – Euer Besuch als unsere Anerkennung.

Euer Kommandant
Wolfgang Atzmüller



Vorwort Jahresbericht

Bürgermeister Johann Grünzweil

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend – meine lieben Feuerwehrkameraden!

Ganz besonderen und herzlichen Dank allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Piberschlag für die 2008 durchgeführten Einsätze zum Wohle und zur Sicherheit unserer Gemeindebevölkerung, die – Gott sei Dank – wieder unfallfrei verlaufen sind.

Wie ja bereits allseits bekannt ist, werde ich 2009 sowohl das Bürgermeisteramt als auch die Funktion als Abschnittsfeuerwehrkommandant für den Abschnitt Rohrbach in jüngere Hände übergeben. Ich möchte daher noch einige grundsätzliche Erwägungen zum Feuerwehrwesen auf diesem Wege anbringen.

„Überflüssig wie einen Kropf“ empfinde ich die in jüngster Zeit über die Medien entfachte Diskussion über die angeblich erforderliche Auflösung von Feuerwehren. Diese wurde nur vom grünen Tisch aus mit dem Rechenstift aber ohne jeglichen sachlichen und ehrlichen Hintergrund vom Zaun gebrochen. Man muss – unter vielen anderen Aspekten – zumindest bedenken, dass jede Berufsfeuerwehr gegenüber den Freiwilligen ein zig-faches an Geld verschlingt, dass jede und

jeder im engeren Umfeld viel eher bereit ist freiwillig und unentgeltlich zu helfen und dass man bei den Einsätzen – ob Brand oder Unfall – nur dann wirkungsvoll helfen kann, wenn man möglichst schnell beim Geschehen ist. Dies ist alles nicht mehr gewährleistet wenn es vor Ort keine Feuerwehren mehr gibt. Dadurch, dass die Freiwilligen Feuerwehren in ihren Strukturen gefestigt sind ist zu hoffen, dass sich durch die unnötigen Diskussionen keine negative Auswirkung auf den Einsatzwillen und die Einsatzbereitschaft ergibt. Das Mindeste ist doch den Feuerwehrleuten für ihre Einsätze moderne Einsatzfahrzeuge und -geräte und eine ordentliche Unterbringung zur Verfügung zu stellen. Es wäre für die Sicherheit unserer Bevölkerung fatal und volkswirtschaftlich völlig unververtretbar eine bestens funktionierende und schlagkräftige Einsatzorganisation, die darüber hinaus auch noch viele gemeinschaftliche und kulturelle Aufgaben wahrnimmt, auf diesem Wege zu zerschlagen. Gerade die Feuerwehr Piberschlag ist ein lebendes Beispiel unter vielen Feuerwehren. Von unseren Vorgängern aufgebaut und von uns allen gemeinsam in den letzten Jahrzehnten zur

„Erfolgsgeschichte“ weiterentwickelt. Das traue ich mir ohne Übertreibung oder Selbstbeweihräucherung zu sagen. Hervorragend ausgebildete, hoch motivierte und aktive Mannschaft mit ausgezeichneten Führungskräften – zeitgemäßes Feuerwehrhaus und alle Fahrzeuge und Geräte auf modernstem technischem Stand. Die Feuerwehr ist außerdem in hohem Maße eigenfinanziert, wie das gerade heuer wieder mit der Anschaffung des neuen Kommando- und Mannschaftstransportfahrzeuges geschehen ist. Der Gemeinde bleibt dadurch auch immer wieder mehr Spielraum für andere wichtige Vorhaben. Die Grundlage dafür wurde mit dem Wald- und Stadelfest und der Errichtung des Feuerwehrtadels geschaffen. Veranstaltungen zu organisieren und anzubieten ist die eine Seite. Die andere Seite ist, dass diese dann auch angenommen werden. Ich darf meinen Dank und meine Freude über die immer äußerst große Beteiligung der Gemeindebevölkerung zum Ausdruck bringen, sodass alle gemeinsam zum Gelingen und zum Erfolg beigetragen haben, der uns ja schließlich dann allen wieder zu Gute kommt.

Ich danke von Herzen allen Kameraden, allen



Vorgängern, allen Mitkämpfern im Kommando – besonders Kommandant Manfred Mayrhofer, der im Frühjahr seine Funktion weitergegeben hat – für die kameradschaftliche und fruchtbringende Zusammenarbeit und bin glücklich, dass ich über 40 Jahre in der Mannschaft, davon 10 Jahre im Kommando mitgestalten durfte. Besonderen Dank auch den Oberamtswaltern Heinz Dumfart, Wolfgang Atzmüller und Manfred Dumfart, die mich über unsere Feuerwehrgrenzen hinaus im Abschnitt Rohrbach immer bestens und tatkräftig unterstützt haben. Für die Zukunft ist die Feuerwehr Piberschlag mit der nachstrebenden Jugend und dem im Frühjahr neu gewählten Kommando mit Kommandant Wolfgang Atzmüller an der Spitze bestens aufgestellt. Alles Gute und viel Erfolg bei der Hilfe am Nächsten!

Euer Bürgermeister und
Abschnittsfeuerwehrkommandant
Johann Grünzweil



Kommandowahl

Nach 5 Jahren war wieder die Wahl des Feuerwehrkommandos erforderlich. Nach 15 Jahren als Kommandant und vorher 5 Jahren als Kommandant-Stellvertreter hat sich Manfred Mayrhofer entschlossen nicht mehr zu kandidieren. Obwohl es uns nicht leicht fiel, mussten wir diese Entscheidung zur Kenntnis nehmen.

Am 22. März fand im Schulungsraum des Feuerwehrhauses die Neuwahl des Kommandos statt.

Unser bisheriger Kommandant-Stellvertreter hat sich entschlossen für das Amt des Kommandanten zu kandidieren. Bei der Wahl wurde allen Kandidaten ein sehr großes Vertrauen durch die anwesenden Kameraden ausgesprochen.

Unser neues Feuerwehrkommando:
Kommandant: Wolfgang Atzmüller
Stellvertreter: Günter Schaubschläger
Schriftführer: Heinz Dumfart
Kassier: Hannes Grünzweil
Bestellt wurden:
Zeugwart: Harald Mörixbauer
Lotsen-Kommandant: Franz Wurm
Verantwortliche:
Atemschutz: Manfred Dumfart
Funk: Hermann Haselgrübler
Höhensicherung: Helmut Atzmüller
Jugendbetreuer: Werner Atzmüller
und Reinhard Bräuer





Auszeichnungen für Manfred Mayrhofer

Unser bisheriger Kommandant Manfred Mayrhofer wurde für seine Leistungen bei der Feuerwehr ausgezeichnet. Vom Feuerwehrkommando wurde der einstimmige Beschluss gefasst ihn zum „Ehrenhauptbrandinspektor“ zu ernennen. Diese Auszeichnung wurde im Rahmen des Wald- und Stadelfestes überreicht. Manfred Mayrhofer war von 1988 bis 1993 Kommandant-Stellvertreter und von 1993 bis 2008

Kommandant unserer Feuerwehr. In dieser Zeit wurden das Rüstlöschfahrzeug und das Kleinlöschfahrzeug angekauft. Auch der Neubau des Feuerwehrhauses wurde unter seiner Führung verwirklicht.

Der Aufschwung in unserer Feuerwehr setzte sich unter seinem Kommando weiter fort. Die Jugendarbeit wurde intensiviert und können wir mit Stolz auf unsere erfolgreiche Jugend-

gruppe blicken. Auch die Mitgliederzahl ist für unsere kleine Gemeinde beachtlich.

Viel Zeit wurde auch in die Ausbildung und Schulung der Feuerwehrkameraden gesteckt.

Wir bedanken uns für deine Leistungen als Kommandant unserer Feuerwehr. Wir freuen uns, dass du auch weiter aktiv bei uns mitarbeitest.

Verdienstkreuz des Österr. Bundesfeuerwehrverbandes

Manfred Mayrhofer wurde auch mit der höchsten Auszeichnung des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes, dem Verdienstkreuz ausgezeichnet. Es ist nicht üblich, dass diese Auszeichnung an Kommandanten verliehen wird. Dies stellt eine besondere Ehre dar.

Geburtstag

Am 20. Dezember vollendete Manfred Mayrhofer sein 50. Lebensjahr. Aus diesem Anlass lud er seine Familie, Nachbarn und das Feuerwehrkommando zu einer Feier ein.

Wir gratulieren zu deinem „50iger“ und wünschen dir weiterhin alles Gute und viel Gesundheit im Kreis deiner Familie.



Feuerwehrjugend

2008 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Jugendgruppe.

Wie jedes Jahr fand zu Ostern der Wissenstest in Rohrbach statt. Dabei konnten alle wieder die höchste Punktezahl und daher auch das jeweilige Abzeichen erreichen. Es folgte dann die Bewerbungssaison, wo die Jugend bei 4 Abschnittsbewerben, beim Bezirksbewerb und beim Landesbewerb in

Freistadt antrat. Trotz Aufstiegs von der 2. in die 1. Klasse bei den Bewerbungen begann die Bewerbungssaison sehr vielversprechend. Unsere Jugend erreichte sehr gute Ränge. Bei den Bewerbungen in Aigen und Rannriedl wurden 2. und 3. Plätze erreicht. Den Höhepunkt stellte aber der Bewerb in Perwofing dar. Dort wurde unsere Jugend in Silber Sieger und erreichte in Bronze den 3.

Rang. Unsere Jugend erhielt daher den Wanderpokal des Abschnittes Rohrbach und wird sich bemühen diesen im nächsten Jahr zu verteidigen. In der Bezirkswertung konnte daher in Bronze der 4. Platz und in Silber der 2. Platz erreicht werden. Es wurde daher der Aufstieg in die höchste Klasse nur sehr knapp verpasst.

Als erstes Jungfeuerwehrmitglied erhielt Jürgen Steininger

das Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold. Dazu ist eine umfangreiche Ausbildung erforderlich. Wir gratulieren dazu sehr herzlich. Die Jugendgruppe nahm am Jugendlager in Ulrichsberg teil. Es gab dort ein sehr interessantes und lustiges Programm. Macht weiter so bei den Bewerbungen und übt fleißig.





Jugend Beitritte:

**Caroline Preitschopf
Christian Ganhör
Raphael Kohlberger
Nadja Kohlberger**

**In den Aktivstand sind im Jahr 2008
übergetreten:
Jürgen Steininger**

**Unsere Jugendgruppe hat daher jetzt 19
Mitglieder**

Den Jugend Wissens-
test haben abgelegt:

**In Bronze:
Daniel Fleck
Sebastian Hinterleitner
Katharina Haselgrübler
Manuel Ortner
Raphael Schaub-
schläger**

**In Silber:
Kevin Lehner
Dominik Prach
Markus Schwarzinger**

**In Gold:
Jaqueline Fleck
Thomas Hinterleitner
Patrick Schöftner**

Das Jugend Leistungs-
abzeichen haben abge-
legt:

**In Bronze:
Raphael Schaub-
schläger**

Thomas Schwarzinger

**In Silber:
Daniel Fleck
Katharina Haselgrübler
Sebastian Hinterleitner
in Gold:
Jürgen Steininger**





Bewerbe

Auch heuer trat wieder eine Bewerbungsgruppe der Aktiven unter der Führung von Martin Wurm bei den verschiedenen Bewerben an. Die Gruppe nahm an 4 Abschnittsbewerben, am Bezirksbewerb und am Landesbewerb in Freistadt teil. Es konnten dort sehr gute Leistungen gezeigt werden. Beim Landesbewerb wurde in Silber der 81. Rang im sehr großen Starterfeld erreicht. Einen besonderen Bewerb stellt immer wieder der Nassbewerb, der heuer in St. Stefan am Walde stattgefunden hat, dar.

Es kam auch heuer wieder zu einem Duell der jungen Aktiven und einer geringfügig älteren Aktivgruppe. Auf Grund des starken Windes war es nicht einfach mit dem Wasserstrahl das Ziel zu treffen. Wie erwartet gab es ein sehr knappes Ergebnis zwischen den beiden Gruppen. Piberschlag 1 konnte den 5. Rang und Piberschlag 2 den 6. Rang erreichen. Natürlich musste dieses Ergebnis auch entsprechend gefeiert werden.

Im Jahr 2008 wurden von den Kameraden folgende Leistungsabzeichen abgelegt:

Funkleistungsabzeichen Silber:
Michael Ortner

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze und Silber:
Johannes Haselgrübler

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold:
Jürgen Atzmüller
Günter Schaubschläger





Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

Zur „Feuerwehrmatura“, dem Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold traten unser Kommandant-Stellvertreter Günter Schaubschläger und Jürgen Atzmüller an. Es ist dazu eine umfangreiche Ausbildung und Übung nötig. Es

handelt sich um einen Einzelbewerb und sind u.a. folgende Stationen zu bewältigen: Brandschutzplan, Führungsverfahren, Berechnen – Ermitteln – Entscheiden usw.

Günter Schaubschläger konnte bei dieser Leis-

tungsprüfung in Linz mit 184 von 185 möglichen Punkten den 4. Platz erreichen. Jürgen Atzmüller erreichte mit 176 Punkten den 52. Platz. Insgesamt sind 212 Bewerber angetreten. Wir gratulieren beiden zu dieser ausgezeichneten

Leistung. Mit dieser Prüfung haben beide das höchste Leistungsabzeichen und eine weitere Stufe zur besten Ausbildung abgelegt.

Bayrisches Feuerwehrleistungsabzeichen

Stufe 1:

Johannes Haselgrübler
Michael Ortner
Wolfgang Wolkerstorfer

Stufe 2:

Manuel Freller
Christian Gahleitner
Daniel Prach

Stufe 3:

Armin Atzmüller
Jürgen Atzmüller

Stufe 4:

Werner Atzmüller
Andreas Dumfart

Stufe 6:

Hannes Grünzweil
Harald Mörxbauer
Jürgen Steininger





Einsätze

2008 wurden wir zu fünf Brandeinsätzen gerufen. Gleich zu Jahresbeginn gab es einen Brand im Stall beim Gasthaus Rastbank in Köckendorf. Durch das rasche Entdecken und die Alarmierung der Feuerwehren konnte der Brand auf die Ausbruchsstelle beschränkt werden. Kurze Zeit später wäre der Schaden wesentlich größer gewesen. Bemerkenswert ist, dass unsere Kameraden mit Atemschutz den Brand bekämpft ha-

ben. Gleichzeitig wollten aber unbeteiligte Personen ohne Atemschutz – und ohne Rücksicht auf ihre Gesundheit – zur Brandstelle.

Der aufwendigste Einsatz war der Brand beim Scheiblhofer in Neuschlag. Wir wurden mit der Alarmstufe 2 alarmiert und stand das Wirtschaftsgebäude beim Eintreffen bereits in Vollbrand. Mit unserem Rüstlöschfahrzeug traten wir sofort zum Schutz des Wohnge-

bäudes an. Eine besondere Aufgabe für unseren Atemschutz war das Durchsuchen des Dachbodens nach möglichen Brandnestern. Mit dem KLF bauten wir eine Zubringerleitung auf. Durch die gute Wasserversorgung war es möglich das Wohngebäude ohne wesentlichen Schaden zu retten.

Eine Bemerkung für den Rechnungshof: Nur durch genügend Feuerwehren, die zur Wasserversorgung vor Ort waren, konnten größere

Schäden und damit auch menschliches Leid verhindert werden. Wir wurden auch zu einem Fahrzeugbrand bei der Edtbauernkreuzung gerufen. Auf Grund des Brandfortschrittes war das Fahrzeug nicht mehr zu retten.

Im Jahr 2008 hatten wir auch 36 technische Einsätze. Davon waren 16 Pumparbeiten, 4 Freimachen von Verkehrswegen, 3 Bergung von Kraftfahrzeugen, 3 Verkehrsunfälle etc.



Unsere Kameraden beim Einsatz in Neuschlag



Kommandofahrzeug

Im Jahr 2008 fiel der Beschluss für den Ankauf eines neuen Kommandofahrzeuges. Grund für diese rasche Entscheidung war, dass es mit 1. Juli zu einer wesentlichen Preissteigerung durch anfallende Steuern gekommen wäre.

Die Anschaffung war notwendig, da das bisherige Fahrzeug vom Rost so geschädigt war, dass eine Reparatur nicht mehr Erfolg versprechend war. Das neue Kommandofahrzeug wird vor allem

für den Transport der Jugendgruppe verwendet. Es ist auch so eingerichtet, dass es bei Einsätzen als Einsatzleitstelle dienen kann. Die Entscheidung fiel auf einen VW-Bus, den wir beim Autohaus Bad Leonfelden angekauft haben. Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde vom Feuerwehrausstatter Rosenbauer ausgeführt. Es wurden u.a. eine Lautsprecheranlage und ein Funkgerät eingebaut. Im Heck erfolgte der Einbau eines

ausziehbaren Containers. Damit ist das Kommandofahrzeug als Vorausfahrzeug bei Unfällen ausgerüstet. Das gesamte Fahrzeug kostete • 63.180,—. Dazu erhielten wir vom Land Oberösterreich einen Beitrag von • 4.000,— und vom Landesfeuerwehrrückkommando • 2.000,—. Da bei Einsatzfahrzeugen die NOVA rückerstattet wird hat die Feuerwehr einen Beitrag von • 52.885,— zu leisten. Der Zuschuss dieses Betrages

war nur durch die guten Ergebnisse unseres Wald- und Stadelfestes möglich. Wir haben jetzt ein Fahrzeug, das wieder 30 Jahre seinen Dienst leisten sollte. Wir bedanken uns beim Besitzer des Autohauses Bad Leonfelden Herrn Thomas Hammerschmid für sein großzügiges Entgegenkommen und bei unserem Kameraden Harald Mörxlbauer, der uns bei der Fa. Rosenbauer bei der Ausstattung sehr geholfen hat.



Wir bedanken uns bei Herrn Pfarrer Engelbert Kobler für die Segnung des neuen Kommandofahrzeuges

Wald- und Stadelfest

Auch heuer war unser Piberschläger Wald- und Stadelfest wieder ein sehr großer Erfolg. Unser Dank gilt der gesamten Bevölkerung aus der näheren und weiteren Umgebung, die uns durch ihren Besuch immer wieder unterstützt. Nur durch diesen Besuch kommt es zu einem entsprechenden finanziellen Erfolg. Der Gewinn wird in neue Ausrüstungsgegenstände investiert, die bei

den Einsätzen für die Bevölkerung verwendet werden.

Wir bedanken uns bei den Sponsoren für die T-Shirts der Feuerwehr: Jürgen Atzmüller, Generali Versicherung, Sabine Schuster Speckstüberl und Christian Hofer, Baustoffe Hofer, St. Stefan. Am Sonntagnachmittag veranstalteten wir eine „Apfelrallye.



Schwierige Aufgabe bei der Apfelrallye



Wir bedanken uns bei den Sponsoren

Feuerwehrausflug

Wir verbringen jedes Jahr viele Stunden bei den Einsätzen, Übungen, beim Fest und bei den verschiedenen Anlässen. Wir veranstalten daher als Ausgleich jährlich einen Feuerwehrausflug.

Heuer besichtigten wir die Indianerausstellung auf der Schallaburg in

Niederösterreich. Am Nachmittag besuchten wir die NÖ. Landesgartenschau in Tulln. Den Abend liessen wir nach einer Führung durch die Weingärten beim Weinbauern Baumgartner in Gobelsburg ausklingen.



Unser Kommandant wird bei der Landesgartenschau an seine „bessere Hälfte“ gefesselt



Gemütlicher Ausklang beim Weinbauern



Auszeichnungen



OBI Günter Schaubschläger erhält die Bezirksmedaille



Danke für 25 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft



Das erste Jugendfeuerwehrleistungsabzeichen in Gold



*Ehrenmedaille des Bezirksfeuerwehrverbandes
Niederbayern*

Bei der Jahreshauptversammlung wurden mehrere Kameraden für ihre Leistungen bei der Feuerwehr befördert. Es sind dies:

Zum Feuerwehrmann:	Jürgen Steininger
Zum Oberfeuerwehrmann:	Mario Hauzeneder
Zum Hauptfeuerwehrmann:	Manuel Freller Andreas Ortner
Zum Löschmeister:	Hannes Gallistl
Zum Brandmeister:	Friedrich Düringer Ewald Schwarzinger Friedrich Schöftner Franz Wolkerstorfer



Folgende Kameraden haben heuer das Technische Hilfeleistungsabzeichen abgelegt.

Bronze:

Manuel Freller
Johannes Haselgrübler
Jürgen Steininger

Silber:

Armin Atzmüller
Jürgen Atzmüller
Werner Atzmüller
Reinhard Bräuer
Michael Ortner
Daniel Prach
Günter Schaubschläger

Gold:

Hermann Haselgrübler
Daniel Mayrhofer
Martin Wurm

Im Jahr 2008 besuchten wir folgende Lehrgänge in der Feuerweherschule:

Gruppenkommandantenlg	Bernhard Steininger	5 Tage
Technischer Lehrgang I und II	Jürgen Atzmüller	5 Tage
Kommandanten-Weiterbildung	Wolfgang Atzmüller	1 Tag
Spreng-Weiterbildung	Wolfgang Atzmüller	1 Tag
Lotsen- und Nachrichtenlehrgang	Wolfgang Atzmüller	5 Tage
Sprenglehrgang I und II	Helmut Atzmüller	8 Tage
Grundlehrgang	Florian Atzmüller	1 Tag
	Johannes Haselgrübler	1 Tag
	Mario Hauzeneder	1 Tag
	Jürgen Steininger	1 Tag
Funklehrgang	Jürgen Steininger	3 Tage
Höhensicherung	Armin Atzmüller	1 Tag
	Martin Wurm	1 Tag
Gesamt		34 Tage



Wirtschaftsgebäude war nicht mehr zu retten



Löscharbeiten im Hof



Unsere Atemschutzträger beim Einsatz



Feuerwehrball Samstag, 10. Jänner 2009

Piberschläger Wald- und Stadelfest Samstag und Sonntag, 25. und 26. Juli 2009

Wir kommen zu jeder Tages- und Nachtzeit zu euch, wenn ihr uns zu einem Einsatz ruft. Kommt auch ihr zu uns, wenn wir euch zu unseren Bällen, Festen, usw. einladen.



Hilfe bei einem Verkehrsunfall



Brandvorführung beim Maibaumaufstellen



Die siegreiche Jugendgruppe beim Abschnittsbewerb



Auch beim Schifahren vorne dabei



FEUERWEHR

alarmieren über Notruf 122

Bitte Geduld, es meldet sich auf jeden Fall die Zentrale!

gib an: **WER** spricht?
(Name des Anrufers)

WAS ist passiert?
(Brand, technisches Gebrechen)

WO wird die Feuerwehr
gebraucht?
(Adresse, Anfahrt)

WIE sind wichtige Umstände?
(eingeschlossene Personen)

dann: retten (flüchten, helfen),
löschen

**Feuerwehr einweisen,
besondere Gefahren bekanntgeben**